

# Protokoll

## der StuRa-Sitzung vom 27. April 2006

Protokollant: Armin Grundig  
Eröffnung der Sitzung um 19:30 Uhr.  
Es sind 22 von 31 Mitgliedern anwesend. Der StuRa ist beschlussfähig.

### Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Bericht der Geschäftsführung
3. Finanzanträge
4. Struktur
5. Anträge
6. Aufwandsentschädigungen
7. Sonstiges

#### TOP 1 – Begrüßung und Formalia

#### TOP 2 – Bericht der Geschäftsführung

zur Kenntnis gegeben.

#### TOP 3 – Finanzanträge

Paula Jungmichel beantragt 530 € Unterstützung für das Mitternachtsschwimmen der studentischen Wasserwacht am 28. April 2006. Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

André Lemme beantragt 23,40 € Reisekostenerstattung für die Teilnahme am AK Semesterticket des FZS.  
Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Kristof Bremer beantragt Reisekostenerstattung in Höhe von 410 € zur Teilnahme an den internationalen Korbballmeisterschaften.  
Nach formaler Gegenrede von Steffen Lehmann wird der Antrag mit 19/0/3 angenommen.

Moritz Hasselmann, Finanzer des FSR Elektrotechnik, beantragt für seinen FSR die Unterstützung der Ausrichtung der Bundesfachschaffentagung in Dresden in Höhe von 450 €.  
Der Antrag wird ohne Gegenrede beschlossen.

Claudia Barthel beantragt, die Unterstützung eines deutsch-polnischen Austauschs in Höhe von 470 €.

Ulrich Rückmann stellt den Änderungsantrag, den Betrag auf 520 € zu erhöhen.  
Der Änderungsantrag wird ohne Gegenrede angenommen.  
Der so geänderte Antrag wird ohne Gegenrede angenommen.

Viktor Vincze beantragt für das Sozialreferat die Finanzierung von Werbegeldern in Höhe von 700 € für die Veranstaltungsreihe „festival Contre le racisme“.  
Der Antrag wird ohne Gegenrede angenommen

Jaufar Naithlo beantragt für „Campus Life“ die Unterstützung einer Party-Reihe in Höhe von ca. 10.000 €.  
Nach langer Debatte wird der Antrag vertagt.

#### TOP 4 – Struktur

Michael tritt als Antragsteller für den AK Struktur auf und stellt folgenden Antrag: Der StuRa möge beschließen: Der StuRa spricht sich grundsätzlich für das vom AK Struktur erarbeitete Papier „Zur Struktur des StuRa“ aus. Er beauftragt den Ak Struktur mit der Erarbeitung eines Geschäftsordnungsentwurfs.

Die Sitzungsleitung legt fest, nach einer einführnden Generaldebatte die Unterpunkte des Konzepts seperat zu diskutieren.

#### Zu Punkt 2.1 Sitzungsleitung

Die Vorschläge zur Sitzungsleitung werden diskutiert. Die Mehrheit des StuRas befürwortet die Änderungsvorschläge.

#### Zu Punkt 2.2 Protokoll

Es folgt eine kurze Debatte über verschiedene Umfänge von Protokollen.

#### Zu Punkt 2.3 Sitzungsvorbereitung

Die Begrenzung der Sitzungszeiten auf 23 Uhr und der zweiwöchentliche Sitzungsrhythmus werden kontrovers diskutiert. Teile des Plenums befürchten, dass viele Anträge nicht mehr behandelt werden können. Dieser Effekt werde noch verstärkt, wenn die Sitzung begrenzt werden und seltener stattfinden. Außerdem verpflichte das Wahlamt dazu, auch bis in die Nacht zu tagen. Die Mehrheit des StuRa sieht das anders. Die anderen Veränderungen, insbesondere die feste Sitzungsleitung und die schriftlichen Sitzungsunterlagen, erlauben eine Verkürzung der Sitzungszeiten. Und da Sitzung sehr anstrengend sein können, sei es wünschenswert seltener und kürzer zu tagen. Ferner sinke die Konzentrationfähigkeit nach 6 Stunden Sitzung, mitten in der Nacht, was die Qualität der Entscheidungen nicht verbessere.

Joachim Püschel stellt den GO-Antrag, die Debatte zu diesem Unterpunkt zu beenden. Er wird mit 14/4/0 angenommen.

Bei einem Meinungsbild spricht sich die Mehrheit des StuRa dafür aus, die Priorität eher auf die zeitliche Begrenzung der einzelnen Sitzungen anstelle des zweiwöchigen Sitzungsrhythmus zu legen.

Begrenzte Zeit: Mehrheit

Zu Punkt 2.4 Formen der Antragstellung sowie Wahlen

Um die Flexibilität des StuRa nicht zu stark einzuschränken, sollen nicht fristgemäß eingereichte Initiativanträge erlaubt werden. Kritisiert wird, dass diese Anträge nur behandelt werden sollen, wenn zuvor sieben StuRa-Mitglieder ihr Einverständnis bekunden. Auf den Punkt, dass nicht schnell reagiert werden kann, wird erwidert, dass im Zweifelsfall immer von der Geschäftsordnung abgewichen werden kann.

#### Zu Punkt 2.5 Berichte und Archiv

Der Vorschlag, alle Aufwandsentschädigungen des Vormonats gemeinsam zu besprechen stößt auf allgemeine Zustimmung. Auch das schriftliche Berichtswesen wird allgemein begrüßt.

#### Zu Punkt 2.6 Zusätzliche Änderungen der Geschäftsordnung

Es wird über den Sinn des GO-Antrags „Wiedereintritt in die Debatte“ diskutiert.

Die Beschlussfähigkeit wird mit 17 von 31 festgestellt. Der Antrag wird erneut verlesen und die Änderung „unter Berücksichtigung der heutigen Debatte“ eingefügt.

Der so geänderte Antrag wird nach formaler Gegenrede mit 17/0/0 angenommen.

### TOP 5 – Anträge

Eric Seidel beantragt, dass der StuRa beschließen möge, der KSS Finanzvereinbarung zuzustimmen, aber redaktionelle Änderungen zuzulassen.

Nach formaler Gegenrede von Paul Mosler wird der Antrag mit 15/1/1 angenommen.

### TOP 6 – Aufwandsentschädigungen

Alle erhöhten Aufwandsentschädigungen werden ohne Gegenrede beschlossen.

### TOP 7 – Sonstiges

Die Sitzung wird um 01:32 Uhr geschlossen.